

Hausaufgaben – Grundlagenpapier

1. Leitideen und Ziele der Hausaufgaben

Schulisches Lernen findet im Unterricht statt. Die Hausaufgaben dienen der Vor- und Nachbereitung von Arbeiten, die Gegenstand des Unterrichts sind.

(Lehrplan 21, allgemeine Hinweise und Bestimmungen, Kapitel «5.1.5 Hausaufgaben», Absatz «Grundsätze»)

- **Vorbereitende** Hausaufgaben beinhalten Aufträge zu Vorüberlegungen, Thesen erschliessen oder Informationen sammeln (z.B. durch „beobachten“ oder „erkunden“).
- **Nachbereitende** Hausaufgaben dienen der Sicherung oder Automatisierung von Unterrichtsinhalten, welche in der Schule bereits vermittelt wurden.
- **Individuelle** Hausaufgaben, welche das **Nacharbeiten von Unerledigtem in der Schule** beinhalten, können Lehrpersonen für einzelne Schülerinnen und Schüler aufgeben.

Die Schule fördert das selbständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht. Ebenso gehören Übungs- und Vertiefungsphasen, insbesondere auch im Hinblick auf Beurteilungsanlässe, grundsätzlich zum Unterricht.

(Lehrplan 21, allgemeine Hinweise und Bestimmungen, Kapitel «5.1.5 Hausaufgaben», Absatz «Grundsätze»)

Die Schülerinnen und Schüler sollen über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen, die Hausaufgaben ohne Hilfe der Eltern oder anderer erwachsener Personen bearbeiten zu können. Hausaufgaben dienen nicht dazu, Unterricht zu Hause nachzuholen bzw. ergänzend weiterzuführen. Die Lehrpersonen sind sich bewusst, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler zu Hause gleich fördernde und unterstützende Rahmenbedingungen vorfinden und tragen diesem Umstand Rechnung.

(Lehrplan 21, allgemeine Hinweise und Bestimmungen, Kapitel «5.1.5 Hausaufgaben», Absatz «Aufgaben der Lehrpersonen»)

- Die Schülerinnen und Schüler lernen die **Verantwortung** für ihre **Hausaufgaben** und damit auch Verantwortung für das **eigene Lernen selber zu übernehmen**, dank **Lernstrategien**, welche **in der Schule vermittelt und geübt** werden.

2. Aufgaben der Schule

Das Klassenteam koordiniert die Hausaufgaben.

Die Lehrpersonen passen die Hausaufgaben dem individuellen Lern- und Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler an und kommunizieren den Lernenden, in welchem Zusammenhang die Aufgaben stehen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten formative Rückmeldungen zu ihren Arbeiten. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Lösung, sondern auch der Lösungsprozess.

(Lehrplan 21, allgemeine Hinweise und Bestimmungen, Kapitel «5.1.5 Hausaufgaben», Absatz «Aufgaben der Lehrpersonen»)

- Im **Zyklus 1** geben die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern **Anleitungen**, wie die Hausaufgaben zuhause alleine gelöst werden können.
- Spätestens **ab dem Zyklus 2** sind die Hausaufgaben transparent **ersichtlich** (z.B. durch einen **Hausaufgabenplan** an der Wandtafel, Eintragungen im **Klassenbuch** oder **digital**).
- Spätestens **ab dem Zyklus 2** führen die Schülerinnen und Schüler ein **Hausaufgabenheft**, eine **Agenda** mit Hausaufgabeneinträgen oder ein anderes, gleichwertiges Hilfsmittel.

3. Zeitlicher Umfang der Hausaufgaben

Der Lehrplan 21 bringt eine Erhöhung der Lektionenzahl in den Fächern Deutsch, Mathematik sowie Medien und Informatik. Das bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen mehr Zeit in der Schule verbringen, was auch Auswirkungen auf die Hausaufgaben hat. Neben der Schule sollen die Kinder und Jugendlichen genügend Zeit finden, sich zu erholen und einer Freizeitbeschäftigung nachzugehen (z.B. Spiel, Sport, Musik).

(Lehrplan 21, allgemeine Hinweise und Bestimmungen, Kapitel «5.1.5 Hausaufgaben», Absatz «Grundsätze»)

Die Schulen können Hausaufgaben erteilen. Dabei dürfen folgende zeitlichen Vorgaben insgesamt nicht überschritten werden

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Zyklus (ohne Kindergarten): | 30 Minuten pro Woche |
| 2. Zyklus: | 45 Minuten pro Woche |
| 3. Zyklus: | 90 Minuten pro Woche |

Abspraken im Klassenteam sind notwendig, damit die zeitlichen Vorgaben für die maximale Hausaufgabenzeit pro Woche nicht überschritten werden.

Von Freitag auf Montag, über die Fest- und Feiertage sowie über die Ferien dürfen keine Hausaufgaben erteilt werden. Die Lehrpersonen können auch ganz auf das Erteilen von Hausaufgaben verzichten. (Lehrplan 21, allgemeine Hinweise und Bestimmungen, Kapitel «5.1.5 Hausaufgaben», Absatz «Zeitliche Vorgaben zu den Hausaufgaben»)

- In der Schule Büren an der Aare werden **in der Regel Hausaufgaben erteilt**.

4. Hausaufgabenbetreuung

- Die Schule Büren bietet in der Tagesschule eine freiwillige, kostenpflichtige Hausaufgabenbetreuung ausserhalb der Unterrichtszeit an. Diese beinhaltet keine individuelle Lernförderung oder Aufgabenhilfe.
- In der Hausaufgabenbetreuung der Tagesschule erhalten die Kinder Begleitung beim Erledigen der Hausaufgaben in einem ruhigen Rahmen.
- Verantwortung und Endkontrolle für das Erledigen der Hausaufgaben liegen in jedem Fall bei den Erziehungsverantwortlichen und nicht bei den Betreuungspersonen der Tagesschule.

5. Erwartungen der Schule an die Eltern

- Durch die Hausaufgaben erhalten die Eltern **Einblick in den Schulalltag** und unterstützen gemeinsam mit der Schule die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Selbstständigkeit.
- Idealerweise stellen die Eltern ihrem Kind einen **zweckmässigen**, möglichst ruhigen **Arbeitsplatz** zur Verfügung und sprechen mit ihm die **Zeit** für das **Erledigen der Hausaufgaben ab**.
- Die Eltern zeigen **Interesse an den Hausaufgaben** ihres Kindes und **ermutigen** es, die Arbeiten möglichst **selbständig** zu erledigen.
- Hat das Kind mit den Hausaufgaben öfters **Schwierigkeiten**, nehmen die **Eltern mit den Lehrpersonen Kontakt** auf.

→ Am Elternabend im Herbstquartal ist das Thema „Hausaufgaben“ in allen Klassen anzusprechen.